

Herr Walter Krug
Frau Edith Gruneberg
Herr Manfred Erben

- 1 Bericht des Gemeindevorstands
Vorlage: 0130/2013
- 2 Schöffenwahl
Vorlage: 0122/2013
- 3 Kanalsanierungen Wasserschutzgebiet OT Eiterhagen
2013/2014
Vorlage: 0123/2013
- 4 Grundsatzbeschluss zum DSL Glasfaser-Breitband-Ausbau
Vorlage: 0124/2013
- 5 Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung
Vorlage: 0125/2013
- 6 Übergabe des Schlussberichtes zur 161. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2012: Größere Gemeinden"
Vorlage: 0126/2013
- 7 Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 0127/2013
- 8 Teilregionalplan Energie Nordhessen 2013
Vorlage: 0128/2013

Bemerkungen:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 16.05.2013 für Donnerstag, den 23.05.2013, 20.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung und die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Beratungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Das vorsitzende Mitglied der Gemeindevertretung eröffnete die Sitzung und stellte die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Bericht des Gemeindevorstands Vorlage: 0130/2013

Berichtszeitraum 27.02.2013 bis 23.05.2013

Bürgermeister Steisel

Sitzungen	Im Berichtszeitraum hat der Gemeindevorstand 5-mal getagt.
Bauangelegenheiten	Der Gemeindevorstand hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung fünf Bauangelegenheiten beraten.

Tageseinrichtungen für Kinder	<p>Trotz angespannter Haushaltssituation erfüllt die Gemeinde Söhrewald ihre Verpflichtung zur Bereitstellung von Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder in unserer Gemeinde.</p> <p>Dazu wurden vom Gemeindevorstand die baulichen Voraussetzungen vorangetrieben und Grundausrüstungen für die Gruppeneinrichtung der künftigen Kinderkrippe beschafft.</p>
Tageseinrichtungen für Kinder	<p>Entgegen der Pressemitteilung in der HNA gibt es keinen Zwist zwischen den Städten und Gemeinden und dem Landkreis Kassel.</p> <p>Obwohl die Städte und Gemeinden die entsprechenden Plätze zur Verfügung stellen müssen ist es die originäre gesetzliche Aufgabe des Landkreises den Rechtsanspruch umzusetzen.</p> <p>Die Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Befragung der Eltern hängt unter anderem von der Größe der Städte und Gemeinden ab. Während gerade in kleineren Kommunen der Bedarf anhand der Melderegisterauskünfte auch ohne zusätzliche Befragung ermittelt werden kann ist das in größeren Kommunen nicht ganz so einfach.</p>
Jugendarbeit	<p>Zum 01.03.2013 hat Frau Svenja Goldmann ihre Tätigkeit als Jugendarbeiterin in Söhrewald angetreten.</p> <p>Nach der Vorstellung im Jugendbeirat hat sich Frau Goldmann am 12.03.2013 dem Gemeindevorstand der Gemeinde Söhrewald vorgestellt.</p>
Waldschwimmbad Wattenbach	<p>Das Bad ist betriebsbereit und wird am 29. Mai zum „Anschwimmen“ der DLRG öffnen. Der Vertrag des alten Bademeisters läuft allerdings nur noch bis zum 30. Juni 2013. Sollte es auch trotz weiterhin intensivster Bemühungen aller Beteiligten nicht möglich sein einen neuen Bademeister zu finden, darf das Schwimmbad dann nicht mehr geöffnet werden.</p> <p>Unabhängig davon hat sich auch kein Betreiber für den Kiosk gefunden. Der Verkauf der Eintrittskarten muss damit ebenfalls kurzfristig gelöst werden.</p>
Gemeindekasse	<p>Das Girokonto der Gemeinde Söhrewald hat in den vergangenen Wochen den in der Haushaltssatzung 2012 genehmigten Kassenkreditrahmen überschritten.</p> <p>Der Höchstbetrag für Kassenkredite kann nur durch eine Haushaltssatzung festgesetzt werden. Die Genehmigung eines höheren Betrages kann daher auch nur in diesem Zusammenhang gemäß § 105 Abs. 2 HGO erfolgen. Eine Vorabgenehmigung für die Zeit der vorläufigen Haushaltsführung hat der Gesetzgeber ebenso wenig vorgesehen wie eine Genehmigung außerhalb der für die Haushaltssatzung vorgesehenen Genehmigungen.</p> <p>Die Kommunalaufsicht wurde darüber informiert und akzeptiert zwangsläufig die Überziehung des Kassenkreditrahmens.</p> <p>Die Gemeindeverwaltung hat Maßnahmen zur Abwicklung aller Auszahlungen, Aufträge und Bestellungen getroffen.</p>
Energierregion Kassel	<p>Die Energierregion Kassel Beteiligungs-GmbH & Co. KG strebt grundsätzlich den Aufbau der Geschäftsfelder Energieerzeugung</p>

und Energievertrieb an. Der Geschäftsführer wurde beauftragt, ein entsprechendes Geschäftsmodell nebst Businessplan zu entwickeln und dies zur Beschlussfassung in den kommunalen Gremien vorzulegen.

Ziel der neuen Geschäftsfelder soll sein, dass vor Ort gewonnene Energie vor Ort wieder verbraucht wird. So können die Menschen und die Kommunen der ERK selbst einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten. Idee ist, „Filialen“ vor Ort zu gründen, um so zum einen der ERK „ein Gesicht vor Ort“ zu geben und andererseits den Einfluss der jeweiligen Kommune und deren Bürger auf die Energieprojekte größtmöglich zu erhalten. Hierbei möchte die ERK eng mit den bestehenden Energiegenossenschaften zusammen arbeiten und neue gemeinsame Projekte entwickeln. Damit bleibt die Wertschöpfung in der Region.

Wie die Struktur der Filialen genau aussieht und welche Projekte zukünftig umsetzbar sind, wird die Geschäftsführung bis zum Spätsommer dieses Jahres erarbeiten. Daran schließt sich eine Diskussion und Grundsatzbeschlussfassung in den jeweiligen kommunalen Gremien an. Sofern eine Mehrheit für den Aufbau dieser beiden neuen Geschäftsfelder votiert, wird dies in der ERK schnellstmöglich umgesetzt.

Transaktionsprozess
E.ON Mitte

Wie aus den Medien entnommen werden konnte will sich der E.ON Konzern von seiner Tochter E.ON Mitte trennen. Die Altaktionäre wollen vorbehaltlich der Zustimmung in den Gremien die Option auf das Vorkaufsrecht nutzen.

Außerdem haben ca. 200 weitere Kommunen ihr Interesse an dem Erwerb von Anteilen bekundet.

Ähnlich wie beim Versorgungswerk wird für den Rückkauf eine Lösung über Beteiligungsgesellschaften angestrebt.

Kreisseniorentag

Am 16.05.2013 fand auf dem Sensenstein der Kreisseniorentag für den Kasseler Osten statt. Der Seniorenbeirat und das Rote Kreuz haben die Veranstaltung organisatorisch unterstützt. Bürgermeister Steisel bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern.

TOP 2 Schöffenwahl Vorlage: 0122/2013

Beschlussvorschlag:

Als Schöffen und Schöffinnen für die Wahlperiode 2014 bis 2018 werden sämtliche Personen in der anliegenden Vorschlagliste benannt. Die Reihenfolge der Personen in der Vorschlagliste ist nicht bedeutsam.

einstimmig beschlossen

TOP 3 Kanalsanierungen Wasserschutzgebiet OT Eiterhagen 2013/2014 Vorlage: 0123/2013

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mittel zur Sanierung der Gemeindekanäle im OT Eiterhagen in Höhe von 440.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Davon sind 220.000,00 € direkt im Planungsjahr 2013 anzusetzen. Die restlichen 220.000,00 € sind als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2014 vorzusehen.

einstimmig beschlossen

**TOP 4 Grundsatzbeschluss zum DSL Glasfaser-Breitband-Ausbau
Vorlage: 0124/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Söhrewald unterstützt das wegweisende Projekt des NGA Cluster Nordhessen (Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Landkreis Kassel, Schwalm-Eder-Kreis, Landkreis Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis und Stadt Kassel) zur flächendeckenden, lückenlosen Versorgung aller Städte und Gemeinden in Nordhessen mit Breitbandhochgeschwindigkeit durch Schaffung einer passiven Infrastruktur (Tiefbau, Leerrohre, Glasfaser und Richtfunkmasten).

Die Gemeinde Söhrewald beauftragt deshalb den Landkreis Kassel, die für die Durchführung des Projektes NGA Cluster Nordhessen in unserer Kommune notwendigen Handlungsschritte zur flächendeckenden, lückenlosen Breitband Hochgeschwindigkeitsversorgung umzusetzen. Die Beauftragung steht unter dem Vorbehalt, dass von unserer Kommune kein finanzieller Beitrag zur Errichtung einer Infrastrukturgesellschaft geleistet werden muss.

Die Gemeinde Söhrewald erklärt sich hiermit bereit, für die Verlegung der Leerrohre und Glasfaserkabel sowie für die Aufstellung von Richtfunkmasten entsprechende Informationen zu geplanten Baumaßnahmen (Synergieeffekte) zu liefern sowie operative Zuarbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu leisten.

Die Gemeinde Söhrewald sichert zu, den Landkreis Kassel sowie die zu gründende Gesellschaft u.a. wie folgt zu unterstützen:

- Benennung einer/eines Verantwortlichen für die gesamte Koordination während der Planungs- und Ausbauzeit,
- Bereitstellung von öffentlichen Grundstücken für die Errichtung von Multifunktionsgehäusen neben den Kabelverzweigern der Telekom AG,
- Unterstützung bei der Feinplanung der Trassen und der Durchführung der Tiefbaumaßnahmen durch Offenlegung der Trassen aller Versorger, sofern diese Informationen bekannt sind.
- Unterstützung bei der Einholung derartiger Trassenauskünfte. Gemeinsame Begehungen der Trassen,
- Unterstützung bei der Festlegung von Trassen, mit dem Ziel, günstige Trassenwege zu finden, z.B. auf unbefestigtem Grund,
- Unterstützung bei der Einholung von Gestattungen bei nichtöffentlichen Wegen und Grundstücken,
- Unterstützung der Tiefbauunternehmen bei den notwendigen Sicherungs- und Auskunftspflichten,
- Soweit möglich Bereitstellung von Kartenmaterialien, Absperrereinrichtungen für Sicherungen, Mitarbeiter zur Bauüberwachung, etc.,
- für den Fall, dass die Kommune bereits Leerrohre oder Glasfaserleitungen verlegt hat, werden diese der Infrastrukturgesellschaft gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Information darüber werden zu Beginn des Projektes zur Verfügung gestellt,

- Soweit möglich, Vorziehung von geplanten Baumaßnahmen, die eine Mitverlegung von Leerrohren ermöglichen,
- Unterstützung bei der anschließenden Vermarktung des Netzes

einstimmig beschlossen

**TOP 5 Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung
Vorlage: 0125/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mittel zur Sanierung der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Söhrewald 2013 in Höhe von 209.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Das Projekt soll über das Förderprogramm des BMU abgewickelt werden. Für die Eigenmittel des Projekts sollen die zinsvergünstigten Kredite der KfW in Anspruch genommen werden.

einstimmig beschlossen

**TOP 6 Übergabe des Schlussberichtes zur 161. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2012: Größere Gemeinden"
Vorlage: 0126/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Schlussbericht über die durchgeführte überörtliche Prüfung „Haushaltsstruktur 2012: Größere Gemeinden“ zur Kenntnis.

Der Schlussbericht wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an die Ausschüsse verwiesen.

einstimmig beschlossen

**TOP 7 Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 0127/2013**

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bau- und Umweltfragen beschließt die Gemeindevertretung das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2013 in der vorliegenden Form.

mehrheitlich beschlossen
Ja 16 Nein 3 Enthaltung 1

**TOP 8 Teilregionalplan Energie Nordhessen 2013
Vorlage: 0128/2013**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem 1. Entwurf Teilregionalplan Energie Nordhessen 2013 zuzustimmen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 19 Nein 1 Enthaltung 0

gez. Peter Harz
Vorsitzender
Söhrewald, den 29.05.2013

gez. Sonja Zufall
Schriftführerin
Söhrewald, den 29.05.2013